

1990 gab sich die drupa zukunftsorientiert: Besuchern wurde versprochen, die Zukunft anfassen zu können. Dies sollten die nunmehr viel

internationaler aufgestellten Messebesucher auch 2016.
2020 sollen Besucher und Aussteller die Zukunft sogar in ihre Arme schließen, wenn sie zur drupa nach Düsseldorf kommen.

drupa 2020

NO. 1 FOR PRINTING TECHNOLOGIES

Der Startschuss für die drupa 2020 ist gefallen: Mit einer klaren Ausrichtung und einer neuen Kommunikationslinie lädt die Messe für Printing Technologies die Aussteller aus aller Welt ein, vom 16. bis 26. Juni 2020 in Düsseldorf ihre Innovationen zu präsentieren.

Unter dem Slogan Þembrace the future lädt die drupa 2020 Aussteller und Besucher ein, technologische Innovationen, Trends und Herausforderungen der Zukunft aktiv zu erleben und diese in eigene Unternehmensprozesse zu implementieren.



Die Weiterentwicklung des Key Visuals der drupa 2016 soll die Branche auf die Veranstaltung 2020 einstimmen. Das Gestaltungskonzept greife den enormen Wandel auf, den die Branche erlebt, und verkörpere Schönheit, Ästhetik, Kreativität und Tiefe.

> www.drupa.de

Polar

NEUES AUSBILDUNGS-ZENTRUM

Vor Kurzem wurde das neue Ausbildungszentrum von Polar in Betrieb genommen. Es bietet Platz für bis zu 24 Auszubildende. Polar bietet die Ausbildung in drei Berufen an: Industriekaufmann/frau, Industriemechaniker/-in und Mechatroniker/-in. Die



jeweils 3,5-jährige Ausbildung findet im Ausbildungsbetrieb und der Berufsschule statt. Die Ausbildung bei Polar genießt über die Grenzen des Main-Taunus-Kreises hinaus hohes Ansehen. Das bisherige Gebäude, in dem die Ausbildung angesiedelt war, war nicht mehr zeitgemäß. So entschied sich Polar, in ein neues Ausbildungszentrum zu investieren. Dazu wurden vorhandene Räumlichkeiten an die Bedürfnisse der Ausbildung angepasst. > www.polar-mohr.com

MANROLAND WEB SYSTEMS

MASCHINENBAUER OHNE MASCHINENBAU

Am 12. Juni 2017 wurde die manroland web produktionsgesellschaft mbH gegründet. Das neue Unternehmen wird zukünftig als Fertigungsunternehmen für sämtliche Branchen agieren.

Um sich in einem schwierigen Marktumfeld zukunftssicherer aufzustellen, Kapazitäten optimal zu nutzen und eine stabile Beschäftigung zu gewährleisten, hatte manroland web systems im Januar 2017 die Gründung einer eigenständigen Produktionsgesellschaft angekündigt und damit für Unverständnis gesorgt. Denn das Ziel, dem freien Markt mechatronische Komponenten anzubieten, ist nicht neu, sondern schon seit längerer Zeit eine der Aktivitäten der in der Possehl-Gruppe angesiedelte manroland web systems. Auch Heidelberg und KBA bieten Dienstleistungen für externe Unternehmen an, ohne deshalb das Unternehmen aufzuspalten.

Nun wurde die Gesellschaft dennoch gegründet und rund 280 Mitarbeiter der manroland web systems GmbH setzen ihre Beschäftigung im neuen Unternehmen fort. »L. Possehl und manroland web systems verbinden mit dieser Investition das Ziel, beide Unternehmungen mit einer eigenen Identität und fokussierten Geschäftszwecken unabhängiger vom weiterhin schrumpfenden Markt für neue Druckmaschinen zu machen«, erläutert Uwe Lüders, Vorstandsvorsitzender der L. Possehl. Faktisch ist manroland web systems damit ein Druckmaschinenbauer ohne eigenen Maschinenbau.

> manroland-wp.com





Unsere Schnellste!

